

Fonds & Finanzen

Unabhängige Informationsbroschüre der V.M.Z. GmbH/Köln zur Entwicklung von Aktien und Börsen

Weltwirtschaft

Wahlkampf in den USA

US-Konjunktur: »Die Lokomotive rollt!«

Laut einer Studie der Credit Suisse sind in einem amerikanischen Wahljahr die Sommermonate Juni, Juli und August die stärksten Börsenmonate. Dieses Ergebniss lässt sich mehr als 30 Jahre zurückverfolgen. Die wohl heißeste Phase des diesjährigen Wahlkampfes läuft aber erst an: Die vergangenen vier Jahre unter der Regierung Bush werden sehr kontrovers gewertet, allerdings wurden die meisten Präsidenten der jüngeren Vergangenheit für jeweils zwei Amtsperioden gewählt. Die aktuelle Parole der Demokraten „Anybody but Bush“ (Jeder ist besser als Bush) deutet auf ein spannendes Finale hin – wie werden die Finanzmärkte darauf reagieren?

Eine einflussreiche Lobby aus dem Bankensektor gilt als treibende Kraft in Wirtschaftsfragen hinter Amtsinhaber George W. Bush. Wirtschaftsprogramme, Zinsentwicklungen und die Belange des Aktienmarktes stehen im Zentrum dieses Einflussbereiches. Die Ergebnisse im Wirtschaftssektor jedoch sind zumindest zweifelhaft: Geschätzte 5% Haushaltsdefizit für 2004 könnten die Gesamtverschuldung auf unglaubliche 300% des Bruttoinlandsprodukts steigen lassen. Hier ist guter Rat sprichwörtlich teuer. Letztlich vertraut man darauf, der Lage wie in vergleichbaren Situationen in den achtziger und neunziger Jahren Herr zu werden: Ein umfangreiches Haushalts-Sanierungsprogramm ist daher unvermeidlich – egal, wer das Ruder übernimmt. In unmittelbarer Abhängigkeit muss weiterhin der Konsumzyklus der US-Haushalte beachtet und über massive Veränderungen am Arbeitsmarkt nachgedacht werden. Denn trotz beachtlicher Zuwachsraten der Wirtschaft ist eine stabile Arbeitsmarktsituation noch weit entfernt.

Auch Bush senior hatte während seiner Präsidentschaft ähnlich schwierige Situationen zu bewältigen. Damals wie heute kam Notenbankchef Alan Greenspan eine entscheidende Rolle zu: Mit einer Zinserhöhung im Wahljahr schlug die Stimmung um und zur Zeit deutet

alles darauf hin, dass sich die Geschichte wiederholt ... Es bleibt abzuwarten, wie sich eine abzeichnende Zinskorrektur auf die einzelnen Wirtschaftssektoren auswirken wird. In den USA investierte Anleger sollten sich sowohl an dividendenorientierten Papieren ausrichten als auch in Nebenwerten bzw. MidCaps positionieren. Grundsätzlich ist ein sorgfältig diversifiziertes Depot (mehrere Fondskategorien von verschiedenen Fondsgesellschaften) eine gute Basis. Darüber hinaus darf natürlich nicht vergessen werden, dass auch andere Anlageklassen als ausschließlich Aktienfonds zu berücksichtigen sind. Hochinteressant und gleichzeitig die schwierigste Herausforderung wird wohl die Bewertung des US \$ sein. Offensichtlich dagegen ist die wirtschaftliche Ausrichtung der Regierung Bush: Aktien aus den Branchen Bank, Energie, Öl, Pharma, Rüstung und Tabak sind die Profiteure. Auch die Südstaaten-Familie Bush kam durch Öl- und Rüstungsgeschäfte zu Macht und Vermögen.

Unabhängig vom Ausgang der Wahl und dessen Einfluss auf die Wirtschaft und unser Leben – bleiben Sie optimistisch! Denn es bieten sich immer Möglichkeiten und Chancen. Optimisten sind Gestalter der Zukunft, sie sind der kreative Erneuerer und innovative Planer. Genauso sieht V.M.Z. Geschäftsführer Markus C. Zschaber auch den Weg der finanziellen Planung: „Es liegt nur an uns selbst, wann wir den Mut für unsere eigene finanzielle Veränderung aufbringen. Wer an die Zukunft glaubt, der glaubt an sich und kann in der Zukunft auch gewinnen.“ Zschabers Erfolgsformel lautet 'Diversifikation': „Zur persönlichen Anlagestrategie 2004 gehören unterschiedliche Anlageklassen wie Aktienfonds, Rentenfonds, Offene Immobilienfonds und auch Future- und Hedgefonds. Die ausgeklügelte Mischung entscheidet über den Erfolg.“ Der V.M.Z. Geschäftsführer sieht den optimalen Zeitpunkt zum Einstieg



V.M.Z. Chefstrategie Markus C. Zschaber ist Wegbereiter der neuen Anlageformen



in die fondsgebundene Vermögensverwaltung. „Wer als Anleger sein Kapital zu fairen Konditionen aktiv managen lassen möchte, investiert in die erfolgreiche, fondsgebundene Vermögensverwaltung mittels der 'ZschaberGewinnStrategien I-V'.“

V.M.Z. INFO: Investmentfonds-Kauf

Neben den **hauseigenen Produkten** können Kunden der V.M.Z. selbstverständlich jeden gewünschten **Investmentfonds** einzeln über die Kölner Börsenprofis erwerben. Die V.M.Z. bietet beispielsweise Spitzen-Produkte der Gesellschaften DWS, Templeton, KanAm, Nordea, Threadneedle, DIT, Fidelity usw. an – oft zu interessanten Konditionen. Sie erhalten über die V.M.Z. die jeweiligen Zeichnungsunterlagen und werden Kunde direkt bei der jeweiligen Fondsgesellschaft bzw. Direkt Anlage Bank. Alles inklusive ausführlicher Beratung und langfristiger Betreuung durch die Fondsspezialisten der V.M.Z.

Inhalt

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Rendite-Turbo: Zweitmarkt für US Lebensversicherungen

ZschaberGewinnStrategien I-V weiter auf Erfolgskurs

Jubiläumsfonds: **MPC Holland 50**

V.M.Z. Analyse: **Rentenmärkte und Goldfonds 2004**

Ankündigung: „**2. Kölner Investmentkongress**“

www.vmz-online.de

RENDITE-TURBO: Zweitmarkt für US-Lebensversicherungen

Die Attraktivität des Zweitmarktes für US-Lebensversicherungen ist bereits von einigen Produktanbietern erkannt worden. So wundert es nicht, dass sich bereits im vergangenen Jahr eine neue Anlageklasse im Rahmen der geschlossenen Fondsmöglichkeiten für den deutschen Anleger abzeichnete. Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an gezielt ausgewählten und geprüften Portfolios aus bestehenden Lebensversicherungen – meist US-Policen.

Der Renditeturbo mit den Second-Hand Policen funktioniert, da diese mit deutlichem Abschlag zum inneren Wert gehandelt werden. Der Grund ist einfach: Sparer, die ihre Lebensversicherung nicht mehr benötigen, können diese entweder an ihren Versicherungsanbieter zu niedrigen Rückkaufswerten zurückgeben oder sie verkaufen die Police am Zweitmarkt. Auf dem US-Markt gehen nicht nur Großinvestoren wie Warren Buffett auf Schnäppchenjagd. Inzwischen haben



auch deutsche Fondsinitiatoren den neuen Markt erkannt. Sie zahlen über sogenannte Settlement-Gesellschaften einen höheren Preis an den Inhaber der Lebensversicherung. Anschließend veräußert die jeweilige Settlement-Gesellschaft die Police z.B. an deutsche Fondsanbieter. Diese übernehmen die weiteren Einzahlungen für die Versicherung und kassieren im Todesfall die Versicherungssumme. Somit entsteht ein deutlicher Mehrwert, also ein satter Gewinn. Die entsprechende Versicherungssumme steht in der Regel schon fest: Damit ist eine hohe Planungssicherheit gegeben und es können Renditen zwischen 8 % und 15 % p.a. erzielt werden.

Ein Fall aus der Praxis: Zu den typischen Motiven für den Abschluss einer Risikole-

bensversicherung zählt in den USA die Absicherung der Ausbildung. So schließt zum Beispiel ein Familienvater mit 35 Jahren eine Police für seine zwei Kinder im Wert von 500 000 US \$ ab. Wenn er

65 Jahre ist und die Ausbildung der Kinder abgeschlossen ist, ist die Versicherung nicht mehr notwendig. Um die hohen Prämien zu sparen, verkauft der Vater seine Police und erhält 200 000 US \$ von einem Fonds. Dieser zahlt die Prämien in den Folgejahren weiter und kassiert dann die 500 000 US \$ Ablauflistung. Der amerikanische Markt weist dazu noch einen gravierenden Unterschied zu Lebensversicherungen in Deutschland auf: Während in den USA fast ausschließlich Risikolebensversicherungen abgeschlossen

werden, hat in Deutschland das Segment der Kapitallebensversicherung die weitaus höhere Abschlussquote. Auch die Motive der Versicherten in den USA sind andere: Da oft die Altersvorsorge nicht ausreicht, muss nicht selten die Risikolebensversicherung aufgrund der Einsparung der Beiträge vorzeitig verkauft werden. Fazit: Ein großer Markt ist vorhanden.

Im Rahmen der Recherche und Überprüfung dieser interessanten Investment-Alternativen haben die Experten der V.M.Z. einen Fonds besonders unter die Lupe genommen und bewertet: Der VCH US Expert Life Fonds verfügt neben des angesprochenen Renditemöglichkeiten zusätzlich über ein interessantes Sicherungskonzept. Das Produkt ist derzeit zu zeichnen. Die im Folgenden



aufgeführten Punkte sprechen für die hohe Qualität des Produktes und minimieren zusätzlich das Risiko:

■ Es werden ausschließlich Policen von Versicherungsunternehmen mit hoher Bonität erworben (mindestens S&P A-Rating oder vergleichbar).

■ Sämtliche Versicherungen besitzen die Zugehörigkeit zu einem staatlichen Einlagenversicherungsfonds.

■ Zusätzliche Risikominimierung wird durch die Investition in Policen verschiedener Versicherungsgesellschaften erreicht. Maximal 25 % des Fonds werden auf eine Gesellschaft konzentriert.

■ Die Vollrückzahlung des Kapitals erfolgt voraussichtlich bereits nach drei Jahren nach Investition durch den Fonds.

Ob sich dieser Fonds für Sie als Anleger eignet und wie hoch der Anteil an einem bestehenden Depot sein sollte, können Sie in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem V.M.Z. Berater klären. Gerne stellt Ihnen das Beraterteam die entsprechenden Informations- und Zeichnungsunterlagen zur Verfügung. Dadurch können Sie sich auch den V.M.Z. Vorteilspreis sichern: Rabatte auf das Agio.

FAKTEN: VCH US Expert Life Fonds

- ▶ Beteiligung ab USD 15 000,- zzgl. Agio möglich
- ▶ Zeichnungsfrist: bis 30.06.04
- ▶ Laufzeit: voraussichtlich 8 Jahre
- ▶ Angestrebte Rendite: 15,1 % p.a.
- ▶ Jährliche Ausschüttung

ZGS I-V auf Erfolgskurs!

Privatanlegern steht heute eine Vielzahl an Möglichkeiten für die Geldanlage an den Kapitalmärkten zur Verfügung. Diese Märkte unterliegen kontinuierlichen Schwankungen und die Vorhersagbarkeit der Börsenphasen wird schwieriger. Dazu gibt es große Qualitätsunterschiede bei den immer zahlreicher werdenden Investmentfonds: Es ist nicht nur komplizierter geworden, den zum jeweiligen Anlegertyp und Anlageziel passenden Fonds zu finden, die Fondsauswahl muß auch regelmäßig überprüft werden, um finanziell erfolgreich zu sein. Aufgrund der Veränderungen in der Finanzwelt reicht es nicht

mehr aus, einen einzelnen Fonds für viele Jahre zu kaufen. Das Prinzip einer Anlagestrategie, die sowohl in guten als auch in schwierigen Börsenzeiten flexibel reagiert, ist das ideale Konzept für die finanziell gesicherte Zukunft. Mit den ZschaberGewinnStrategien I-V wird für jeden Anlegertyp die geeignete Anlageform angeboten, gestützt auf langjähriges Know-how und bewährte Management-Qualitäten. Das Besondere daran: Die Vermögensverwaltung nach der modernen Portfoliotheorie berücksichtigt selbstverständlich alle Entwicklungen an den Finanzmärkten der letzten Jahre.

ZGS-Entwicklung: 1. Quartal 2004

	Wertentwicl.	Volatilität	
ZschaberGewinnStrategien I	+ 1,22 %	0,14 %	Erläuterung Volatilität: Je niedriger die Volatilität desto sicherer der Ertrag. In diesem Kri- terium weisen die ZschaberGe- winnStrategien I-V regelmäßig hervorragende Werte auf.
ZschaberGewinnStrategien II	+ 1,10 %	0,05 %	
ZschaberGewinnStrategien III	+ 2,77 %	0,46 %	
ZschaberGewinnStrategien IV	+ 4,13 %	0,82 %	
ZschaberGewinnStrategien V	+ 4,98 %	0,95 %	
DAX	- 3,80 %	1,62 %	
Dow Jones	+/- 0,00 %	1,75 %	
S & P 500	+ 1,50 %	1,65 %	

Die ZGS Strategien investieren überwiegend bei folgenden Investmentfondsgesellschaften: Fidelity, DWS, Nordea, Threadneedle, Templeton, Pioneer, HausInvest, KanAm, Merrill Lynch, AXA, DIT, Starcap, Vontobel, Griffin, Carlson, Axxion, ABN, Acatis, MEAG, SEB, Credit Swiss, Gerling, JPMorgan, Oyster, Sauren, BG, Baring, Morgen Portfolio, WM Aktien.
Die ZschaberGewinnStrategien I-V sind ein eingetragener Markenname und werden vermittelt über die ZGS GmbH.

Die Beurteilung der einzelnen ZGS-Strategien nach der Performance ist nur ein positives Kriterium. Heutzutage besonders wichtig ist die Bewertung des Risikos anhand der Volatilität. Diese beschreibt das Risiko, dass ein Investor eingeht, um den Ertrag zu erwirtschaften. Der Vergleich der ZGS I-V z.B. zum DAX im benannten Zeitraum ist eindeutig (siehe Tabelle oben).

Fazit: Auch wenn der kurzfristige Gewinn reizvoll ist, die Entwicklungen der letzten Jahre sind ausreichender Beweis. In Zukunft sollten Anleger diversifiziert investieren, mit einer Kapitalanlage, bei der Ertrag und Risiko in einem annehmbaren Verhältnis stehen.

Vorteile der ZschaberGewinnStrategien I-V:

- Vermögensverwaltung mit allen Kategorien von Investmentfonds
- Freie Wahl zwischen fünf maßgeschneiderten Strategien
- Renommiertes Portfoliomanagement
- durch einen der erfolgreichsten Vermögensverwalter Deutschlands
- Eigenes kostenloses Kundendepot bei der Augsburger Aktienbank
- Keine Ausgabeaufschläge oder Transaktionskosten mehr beim Kauf und Verkauf von Investmentfonds innerhalb der Strategien
- Profitieren von den Top-Fonds führender Gesellschaften und den besten Fondsmanagern der Welt: langfristig überdurchschnittliche Renditen und Kapitalwachstum
- Jederzeit flexibler Strategiewechsel möglich (ebenso Rentenauszahlungspläne)
- Regelmäßige Anpassung des Portfolioaufbaus an die jeweiligen Markterfordernisse
- Jederzeit freie Verfügbarkeit über das Vermögen
- Online-Depoteinsicht per Internet

Beste fondsgebundene
Vermögensverwaltung 2003
im Verhältnis Risiko-Ertrag



ZschaberGewinnStrategie I

100 % Offene Immobilienfonds



Investitionen derzeit bei: AXA, KanAm, DEGI, CSI, CGI

ZschaberGewinnStrategie II

100 % Rentenfonds



Investitionen derzeit bei: DWS, JPMF, StarCap, BWK, Gerling

ZschaberGewinnStrategie III

70 % Renten-, Offene Immobilien-, Geldmarkt, Mischfonds (min.)

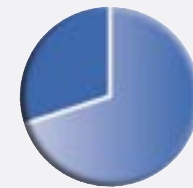


30 % Aktienfonds (max.)

Hinweis: Strategie III ist derzeit zu 29 % in Aktienfonds investiert (von mögl. 30 % Aktienfondsanteil). Weitere Anlageklassen s. o. Investitionen derzeit bei: DWS, DIT, AXA, KanAm, MainFirst, Templeton, Nordea, Fidelity, StarCap, JPMF, Acatis, Baring, WM Aktien, Morgen Portfolio, Axxion

ZschaberGewinnStrategie IV

30 % Renten-, Offene Immobilien-, Geldmarkt, Mischfonds (min.)



70 % Aktienfonds (max.)

Hinweis: Strategie IV ist derzeit zu 58 % in Aktienfonds investiert (von möglichen 70 % Aktienfondsanteil). Weitere Anlageklassen siehe oben. Investitionen derzeit bei: ABN, Acatis, MEAG, AXA, KanAm, Fidelity, DIT, DWS, Fidelity, JPMF, MainFirst, Nordea, StarCap, Templeton, WM Aktien, Oyster, Vontobel, Sauren, Griffin, BG, Morgen Portfolio, Axxion

ZschaberGewinnStrategie V

100 % Aktienfonds



Hinweis: Strategie V ist derzeit nur zu 69 % in Aktienfonds investiert (von möglichen 100 % Aktienfondsanteil). Investitionen derzeit bei: ABN, Acatis, MEAG, DIT, DWS, Fidelity, MainFirst, Nordea, Starcap, Templeton, Oyster, Vontobel, Fidelity, Sauren, Griffin, BG, Carlson, Merrill Lynch, WM Aktien, Morgen Portfolio, Axxion

Der Jubiläumsfonds



Seit 1994 entwickelt, konzipiert und vertreibt MPC Capital innovative Kapitalanlagen für private Anleger. Vor allem im Bereich der Geschlossenen Immobilienfonds zeichnet sich MPC durch Kompetenz und konsequente Produktlinien aus. Der klare Marktführer bietet jetzt bereits den fünfzigsten Hollandfonds zur Zeichnung an.

MPC-Fonds weisen eine hervorragende Leistungsbilanz auf: Seit den ersten Auflagen wurde immer planmäßig oder höher als ursprünglich prospektiert ausgeschüttet – Halbjahr für Halbjahr. Gute Daten, an denen sich MPC auch in Zukunft messen lassen möchte und die aufgrund der sorgfältigen Planung und den konservativen Berechnungen des Fondsanbieters weiterhin zu erwarten sind. Neben dem Segment der Immobilienfonds in Holland, Deutschland, Österreich, USA und Kanada steht MPC auch für Kompetenz in Märkten wie Schiffbeteiligungen, Private Equity und Lebensversicherungsfonds. Mit mehr als 68 000 Kunden und einem Gesamtvolumen in Höhe von 7,6 Milliarden Euro nimmt MPC die Spitzenposition ein. Im Jahr 2003 platzierte der Fondsanbieter insgesamt ein Volumen in Höhe von 747,84 Millionen Euro, wobei 392 Millionen Euro in

Geschlossene Immobilienfonds flossen. Die wertvolle Basis für den Erfolg bildet das vom MPC Management seit nunmehr zehn Jahren konsequent verfolgte und im Unternehmen eingegliederte Kompetenz-Center für alle Produktbereiche. Namhafte externe Partner sorgen für die Einhaltung der strengen Qualitätsrichtlinien.

Gegenstand der Beteiligung: Der MPC Sachwert Rendite Holland 50 investiert in zwei attraktive Fondsobjekte in verkehrsgünstigen Lagen im beliebtesten Standort der Niederlande, in Amsterdam. Die Mieteinnahmen sind langfristig gesichert, da die durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge bei mehr als 10 Jahren liegt.

Mieterstruktur: Das Bürogebäude „Amsterdamse Poort“ ist zu 100 % über 15 Jahre an die größte niederländische Bank ING vermietet. Die zweite Immobilie ist ein Teil des weltweit größten Modezentrums, der Turm III des „World Fashion Centre“, und wird von verschiedenen Mietern genutzt, so dass eine breite Mieterstruktur vorliegt. Eventuelle Freiflächen sind durch Garantien abgesichert.

Ausschüttung: Die prognostizierte Ausschüttung liegt bei 7,25 % p.a. in 2004

ansteigend bis auf 9 % p.a. im Jahr 2014. Die Ausschüttungen bleiben zu einem erheblichen Teil steuerfrei. Investitionen bis rund 35 000,- Euro pro Person sind in den Niederlanden einkommenssteuerfrei.

Ob sich dieser Fonds für Sie als Anleger eignet, sollten Sie in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem V.M.Z. Berater klären, gern stellt Ihnen das Beraterteam die entsprechenden Informations- und Zeichnungsunterlagen zur Verfügung. Auch können Sie sich hier den V.M.Z. Vorteilspreis sichern – Rabatte auf das Agio.

Weitere Vorteile im Überblick:

- Geplanter Investitionszeitraum von 10 Jahren
- Mindestzeichnungssumme: 10 000,- Euro zzgl. Agio
- Portfolio-Fonds-Konzept mit attraktiven Objekten und Mietern
- Erfahrener und renommierter Anbieter – MPC
- Garantie: MPC Münchmeyer Petersen Real Estate Consulting GmbH garantiert die Platzierung



Rentenmärkte Durchwachsene Prognose für 2004

Das zu erwartende Umfeld der Rentenmärkte ist im Jahr 2004 als ungewiss einzustufen und stellt aufgrund der schwierigen Prognosen eine echte Herausforderung für den Finanzsektor dar. Da Rentenfonds ein beliebtes Instrument zur Absicherung von Aktiendepots sind, stellt sich Anlegern die Frage, welche Rentenfonds in der jetzigen Situation hierfür geeignet sind. Nicht jedes Produkt lässt sich zur Diversifizierung und damit zur Minimierung des Depot-Risikos einsetzen. Stand der Bereich Rentenfonds bisher „naturgemäß“ als sichere Anlage im

Rentenfonds sind ein beliebtes Segment zur Absicherung eines Aktiendepots. Doch zu erwartende Zinserhöhungen gefährden die zuletzt guten Renditen.

Lehrbuch, so lieferten solche mit langen Laufzeiten und ohne aktives Management zuletzt enttäuschende Ergebnisse ab.

Für den Anleger bedeutet das unverzüglich die Laufzeiten seiner Rentenfonds durch seinen Berater überprüfen zu lassen. Wie grundsätzlich bei jeder Fondsauswahl darf der Anleger auch hier nicht nur nach den aktuellen Hitlisten der einzelnen Fonds und Anlageklassen entscheiden. Gerade in diesem Segment sind die Renditen der vergangenen Jahre nur bedingt aussagekräftig. Zwar parti-

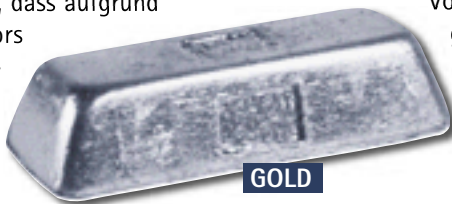
zipierten die sogenannten „Langläufer“ in den letzten Jahren mit bis zu 8 % Rendite pro Jahr besonders gut, aber das „Tal“ der Niedrigzinsen gilt mittlerweile als endgültig durchschritten.

Zinsschritte nach oben scheinen unvermeidlich – das bedeutet Gift für die benannten langen Laufzeiten. Die Gründe liegen auf der Hand: Die Zugmaschine USA gewinnt an Fahrt, die Verbraucherpreise werden in Verbindung mit der anziehenden Konjunktur steigen – ein Anstieg des Zinsniveaus wird unvermeidlich sein. Weitere Details und zu beachtende Kriterien für eine adäquate Auswahl erhalten Sie über das V.M.Z. Beraterteam.

Goldfonds: Anlagealternative oder Risiko-Segment?

Die Investition in den Rohstoff Gold hat in den vergangenen drei Jahren wieder erheblich an Attraktivität gewonnen. Als die Welt durch Terror-Anschläge des Bin Laden-Netzwerks und andauernde Wirtschaftsflauten erschüttert wurde, besannen sich private und institutionelle Anleger gleichermaßen wieder des Edelmetalles. Eine Anlageklasse, die schon vom Aussterben bedroht war, wurde wieder entdeckt: Die Investition in Gold.

Davon ausgehend, dass die Schulden der Haushalte, Banken, Versicherer und anderer nicht mehr in den Griff zu bekommen sind und die Sozialsysteme langfristig Schwächen zeigen, wäre die Investition in Gold eine rationale Überlegung. Doch diese Entwicklung einzuschätzen ist fast so schwierig, wie den Verlauf des US-Dollars zu prognostizieren. Auch die V.M.Z. Analysten sprechen sich daher gegen eine Kaufempfehlung aus. „Wir sind uns durchaus bewusst, dass aufgrund des weltweiten Terrors sowie der Konjunktur-Probleme in den USA, Europa und Asien Absicherungen gesucht



GOLD

Retter in der Krise oder doch mehr kurzfristiger Wertanstieg? Die V.M.Z. Prognose fällt eher skeptisch aus.

werden. Analytisch jedoch kann festgehalten werden, dass der Schlüssel zur Goldpreisentwicklung derzeit in den USA liegt“, berichtet Markus C. Zschaber, „denn seit die Weltwährung US-Dollar eine Abwertung gegenüber allem erfuhr, was in der Devisenwelt Rang und Namen hat, boomt das Edelmetall“. Es scheint fast so, dass nicht die Inflationsgefahren das Gold stärkten, sondern vielmehr der Ruf nach einem wertbeständigen Währungsersatz. Anleger in dieser Spezialkategorie können damit rechnen, dass der Anstieg dieses Segments ähnlich rasant wie damals bei Technologiewerten oder auch Neue Märkte-Fonds erfolgen kann – allerdings auch genauso hohes Absturz-Potential beinhaltet. Nach einem eventuellen starken Wertverlust ist zudem sehr fraglich, wie schnell sich dieses Segment erholt. Das würde dann wahrscheinlich Jahrzehnte dauern. Derzeit ist der Trend noch in Takt, aber eine sehr genaue Beobachtung ist ratsam: Die allereinstimmliche Voraussicht nach steigenden Zinsen werden den US-Dollar stärken – und den Goldpreis schwächen...

SmallCaps mit hohen Renditen im 1. Quartal 2004

Die Gewinn-Einschätzungen für die sogenannten SmallCaps sind weiterhin sehr lukrativ. Während BlueChips in den vergangenen Monaten ihr Comeback feierten, legte eine andere Anlageklasse besonders kontinuierlich und überproportional zu: Das Segment der SmallCaps. Ob dieser Trend weiterhin anhält, muss beobachtet werden – die richtige Auswahl ist für Fondsmanager das wichtigste Kriterium. Dabei zählt nur Qualität und nochmals Qualität: Denn genauso stark, wie sie ansteigen, können SmallCaps gegenüber BlueChips oder größeren MidCaps überproportional abbauen. Für die Investition in Qualitätswerte sollten einige Punkte von den Unternehmen selbst erfüllt werden. Hierzu gehören unter anderem ein hoher freier Cashflow sowie eine hohe Kapitalrendite. Für den Privatanleger ist es ohne Hintergrundinformationen sehr schwierig, gute Fonds zu selektieren und diese zum richtigen Zeitpunkt im Depot zu haben. Darin besteht der Unterschied zur professionellen Vermögensverwaltung: So haben z.B. die gemanagten fondsgelassenen „ZschaberGewinnStrategien I-V“ schon seit mehr als 4 Monaten den Trend erkannt und SmallCaps-Fonds in Einzelstrategien eingebunden.

VMZ-SONDERAKTION

Nordea - Rabatt

Valuefonds für alle Märkte

Bereits in der letzten Sonderausgabe „Fonds & Finanzen“ zur Invest 2004 hat die V.M.Z. der Fondsgesellschaft **Nordea** ein ausführliches Porträt gewidmet. Aufgrund des großen Interesses an Anlagemöglichkeiten bei der Investmentgesellschaft Nordea startet die V.M.Z. zum Sommerbeginn eine Sonderaktion, bei der Fondskäufer beim Erwerb über die V.M.Z. erheblich profitieren können. Anleger, die im Rahmen dieser Sonderaktion einen oder mehrere der vielfach ausgezeichneten Value-Fonds des skandinavischen Fondsanbieters erwerben möchten, erhalten im Zeitraum vom 15. Mai 2004 bis 30. Juni 2004 einen **Rabatt in Höhe von 50 % auf den Ausgabeaufschlag** der Einmalanlage.



Die Fonds im Überblick:

Nordea 1 European Value Fund

Jahreswertentwicklung + 30,8 %

Nordea 1 Far Eastern Value Fund

Jahreswertentwicklung + 37,1 %

Nordea 1 North American Value Fund

Jahreswertentwicklung + 20,9 %

Nordea 1 Global Value Fund

seit Auflage 01.10.2003 + 5,7 %

Nordea 1 Japanese Value Fund

seit Auflage 01.10.2003 + 12,1 %

(Daten per 05.05.04)

VMZ-ANLAGETIPP

Altersvorsorge

Rentenentnahmemodell

Beispiel: Sie investierten im Zeitraum 01.01.03 bis 31.12.03 einen Betrag in Höhe von **100 000,- €** in die „ZschaberGewinnStrategie I“ (ZGS I legt ausschließlich in Offene Immobilienfonds an). Sie erhielten während diesem Zeitraum **monatlich 416,- €** ausgezahlt, das entspricht über das Jahr hinweg 5 % Rendite.

Das Besondere: Der Wert Ihres Vermögens lag am 01.01.04 bei **100 466,31 €**, da die „ZschaberGewinnStrategie I“ 2003 eine Rendite in Höhe von 5,61 % erzielte.

Rufen Sie uns an, wir haben die passende ZGS Strategie für Sie, mit der Sie beruhigt Ihren Lebensabend genießen können. Natürlich können Sie sich auch im Internet (www.vmz-online.de) vorab über die einzelnen Strategien informieren.

V.M.Z. -Hotline: Tel. (02 21) 35 02 60

www.vmz-online.de

Neu GIP Investment Rente
jetzt auch mit Prämienschutz



Die GIP Investment-Rente legt besonderen Wert auf eine **renditestarke und steuerfreie Vorsorge**, die im späteren Lebenszyklus sehr flexibel für persönliche Ziele genutzt werden kann. Die Besonderheit: Anstatt Beitragsrückerstattung bei Tod oder Kündigung gibt es eine **garantierte Todesfall-Leistung oder die Depotwerterstattung**.

Bei dieser fondsgebundenen Rentenversicherung ist der Todesfallschutz frei wählbar von 60 bis 200 % der geplanten Beitragssumme ohne die Beantwortung von Gesundheitsfragen (gilt nur bei einem Todesfallschutz bis 50 000,- Euro). Eine **Auswahl von circa 60 verschiedenen Investmentfonds**, die im Rahmen der fondsgebundenen Versicherung ohne Ausgabeaufschläge bezogen werden können, garantiert eine flexible und individuelle Depotausrichtung. **Veränderungen in der Fondsstruktur** können während der Laufzeit kostenfrei umgesetzt werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit des **Prämienschutzes**. Die verstärkte Nachfrage von Kunden und Vertriebspartnern nach innovativen und intelligenten Produkten für die finanzielle Zukunft hat zur konsequenten Umsetzung der GIP Investment-Rente mit Prämienschutz geführt. Dieser Prämienschutz, der sogenannte **Payment-Protect**, befreit in schwierigen Zeiten von finanziellen Verpflichtungen. Payment-Protect übernimmt bei Arbeitslosigkeit und bei Arbeitsunfähigkeit die monatlichen Beiträge für die GIP Investment-Rente mit Prämienschutz. Das Plus an mehr Sicherheit gibt's sogar ohne zusätzliche Beiträge.

Ein Beispiel aus der Praxis: Eine monatliche Investition in Höhe von **100,- Euro** wird auf diverse Investmentfonds (z.B. Fidelity European Growth, Templeton Growth Fund, ACM, Pioneer usw.) aufgeteilt. Bei einer **Laufzeit von 30 Jahren** könnte so z.B. ein Betrag von **211 202,45 Euro** oder eine lebenslange monatliche Rente in Höhe von **1 313,47 Euro** zur Verfügung stehen und das bei einer Gesamteinzahlung von nur **36 000,- Euro**.

Die V.M.Z. stellt Ihnen gerne weitere intelligente Konzepte zur privaten und gesetzlichen Altersvorsorge vor. Wenden Sie sich unverbindlich an das V.M.Z. Beraterteam.

Großer Erfolg für Seminarreihe „V.M.Z. & Apano“

Allein im ersten Quartal 2004 haben sich mehr als 2 500 Teilnehmer an neun Seminarabenden mit großem Interesse informiert: Von München über Hamburg bis Berlin haben die Gemeinschafts-Veranstaltungen der Kölner Anlage-Spezialisten V.M.Z. und der Future Fonds-Anbieters Apano gezeigt, wie hoch der Bedarf an informativen und hochwertigen Seminaren zum Thema Börse und Finanzplanung ist. Der lebendige Vortragstil ergänzt durch praktische Beispiele und verständliche Darstellungen vermittelten den interessierten Zu-

hören die vermeintlich „trockene“ Materie. Der Spaß am konsequenten Investieren und disziplinierten Sparen kommt automatisch – mit dem Renditeerfolg. Vermögensaufbau beginnt immer im Kleinen. Der rechtzeitige Beginn der persönlichen Finanzplanung mit guten Investitionsplänen und konservativen Anlagestrategien bedeutet die langfristige Unabhängigkeit für Sie in vielen Bereichen. Dieses Prinzip vermittelt der V.M.Z. Geschäftsführer und Chefstrategie Markus C. Zschaber bei seinen Vorträgen.

Auf Grund der großen Nachfrage planen V.M.Z. und Apano im vierten Quartal 2004 eine weitere gemeinsame Vortragsreihe mit bewährten Konzepten und neuen Themen. Die Veranstaltungsorte und -termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessenten können sich schon jetzt per E-Mail oder Telefon auf einer Teilnehmerliste bei der V.M.Z. vormerken lassen – die Veranstaltungen sind erfahrungsgemäß frühzeitig ausgebucht.

Das **V.M.Z. Veranstaltungs-Highlight** 2004 mit n-tv Moderatorin Katja Dofel:



Markus C. Zschaber (GF V.M.Z.) Katja Dofel (n-tv) Markus Sievers (GF Apano)

Am 17. November 2004 findet in Köln die V.M.Z. Großveranstaltung, der „2. Kölner Investmentkongress“, statt. Als „Special guest“ wird die bekannte n-tv Börsenmoderatorin Katja Dofel Spannendes vom Frankfurter und New Yorker Börsenparkett berichten: Erfahren Sie, wie heutzutage Kapital erfolgreich investiert wird. Interessenten können sich jetzt schon vormerken lassen – die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Eine endgültige Teilnahme-Bestätigung wird 14 Tage vor der Abendveranstaltung verschickt, die Teilnahme ist kostenfrei.



Vermögensberatungs-, Verwaltungs- u. Vermittlungsgesellschaft für internationale Kapitalanlagen mbH · Konrad-Adenauer-Straße 25 · 50996 Köln
Telefon (02 21) 3 50 26-0 · Telefax (02 21) 3 50 26-26

www.v mz-online.de

Beratung · Vermittlung · Verwaltung



© V.M.Z. News Fonds & Finanzen wird von der V.M.Z. GmbH/Köln herausgegeben. Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt und sind nur für die persönliche Nutzung bestimmt. Jede weitergehende Verwendung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der V.M.Z. GmbH/Köln. Die Ausführungen sind sorgfältig recherchiert worden. Eine Haftung für den Inhalt kann nicht übernommen werden. Die V.M.Z.-News Fonds & Finanzen sind kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf. Als Grundlage für Investmentfondskäufe gelten die jeweiligen Verkaufsprospekte der einzelnen Fondsgesellschaften und der gültige Rechenschaftsbericht bzw. Halbjahresbericht, die bei der V.M.Z. GmbH/Köln kostenlos erhältlich sind. Die „ZschaberGewinnStrategien I-V“ sind ein eingetragener Markenname und werden vermittelt über die ZGS GmbH. Auflage V.M.Z.-News Fonds & Finanzen Ausgabe Mai 2004: 21 000 Exemplare.